



BBU-Pressemitteilung  
20.05.2020

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Weltbienentag: Monokulturen weder für Verbraucher noch für Landwirte erstrebenswert**

**(Bonn, Berlin, 20.05.2020) Anlässlich des internationalen Tages der Bienen (20. Mai) hat sich der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erneut für eine pestizidfreie Landwirtschaft ausgesprochen. „Monokulturen mit sterilen Maisfeldern ohne Hecken, ohne Wildblumen und ohne Bienen sind weder für Verbraucher noch für Landwirte erstrebenswert. Hier sind dringend ein Umdenken und ein Wandel erforderlich“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.**

Am 20. Mai 1734 wurde in Bresniza Anton Janscha geboren. Er war Rektor der weltweit ersten modernen Imkerei-Schule und verfasste zahlreiche Bücher über die Bienenzucht. 2014 startete der slowenische Imkerverband mit Unterstützung der Regierung von Slowenien die World Bee Day Initiative. Die Vereinten Nationen haben dann 2018 den 20. Mai als UN-Weltbienentag ausgerufen.

Der BBU betont, dass neben dem Schutz der Honigbiene besonders der Schutz der Wildbienen unverzichtbar ist. Die heimischen Wildbienen sind zwar durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Dennoch sind mehr als die Hälfte der über 500 Arten in Deutschland im Bestand gefährdet. Zu den Ursachen des Artenrückganges gehören die Zerstörung ihrer Nistquartiere und die Vernichtung ihres

Nahrungsangebots. Gravierend sind die Folgen der konventionellen Landwirtschaft sowie Flächenverluste durch ungebremsste Bebauungspläne.

Der BBU ermuntert besonders engagierte Privatpersonen dazu, sich intensiv für den Schutz von Bienen und weiteren geschützten Arten einzusetzen. „Das Engagement für naturnahe Gärten ist ebenso wichtig wie für eine ökologische Landwirtschaft ohne Gifteinsatz und ohne Tierfabriken“, so Udo Buchholz.

### **Weitere Informationen:**

[www.worldbeeday.org](http://www.worldbeeday.org)

<https://www.weltbienentag.de>

<https://www.deutschland-summt.de>

<https://www.savebeesandfarmers.eu/deu>

[https://www.deutschland-summt.de/files/media\\_ds/pdfs/2015/pan\\_bestaeuber\\_bienen\\_hummeln\\_info\\_2011.pdf](https://www.deutschland-summt.de/files/media_ds/pdfs/2015/pan_bestaeuber_bienen_hummeln_info_2011.pdf)

<https://www.wir-haben-es-satt.de>

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.